

Das vorliegende Verfahren zur Entfettung des Condensationswassers besteht vornehmlich in der Verwendung energischer und wohlfeiler Oxydationsmittel. Bei der Durchführung des Verfahrens lässt man vortheilhaft Kaliumpermanganat unter Zusatz einer Spur Alkali auf die Ölkügelchen einwirken; besonders schnell geschieht dies im warmen Zustande. Versuche zeigten, dass mit 1 kg Kaliumpermanganat etwa 200 cbm stark fetthaltiges Wasser gereinigt werden konnten; bei Gegenwart einer Spur Alkali (Soda) geht die Oxydation schneller vor sich, so dass nach etwa 1 Minute das Wasser

filtrirt werden kann. Bei richtiger Anwendungsweise erhält man ein völlig farbloses, krystallklares Filtrat, vollkommen frei von Fett und Manganverbindungen.

Patentanspruch: Verfahren zur Entfettung von Condensationswässern, in welchen Fett oder Öl in Form einer wässrigen Emulsion vorhanden ist, dadurch gekennzeichnet, dass die fraglichen Condensationswässer mit verdünnter neutraler oder alkalischer Permanganatlösung oder anderen geeigneten Oxydationsmitteln behandelt werden.

Wirtschaftlich-gewerblicher Theil.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Stassfurt. Die Oxalsäureanlage der Stassfurter chemischen Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg ist vollständig abgebrannt. Weitere Betriebsstätten der Fabrik sind nicht in Mitleidenschaft gezogen. a.

Wien. Es besteht die Absicht, die österreichischen Leimfabriken zu einem einzigen grossen Unternehmen zu vereinigen, in das auch das Knocheneinkaufs-Cartell aufgenommen werden soll. Der zu formende Trust soll bereits 38 österreichische Fabriken angekauft haben, will jedoch nur 8 davon im Betriebe erhalten. In Verbindung damit steht die in den letzten Tagen erfolgte Erhöhung der Leimpreise. — Das dritte Geschäftsjahr der Veitscher Magnesitwerke schliesst mit einem Ertrag von 1,03 Mill. Kr. gegen 1,12 Mill. Kr. im Vorjahr und 1,36 Mill. Kr. im Jahre 1899/1900. Der Reingewinn beträgt 514 000 Kr. Die Dividende wird für die Prioritäten mit 7½ Proc. wie in den beiden Vorjahren bemessen, während auf die Stammactien, welche in den Vorjahren gleichfalls 7½ Proc. Dividende bezogen, diesmal keine Dividende entfällt. — In Erledigung einer Eingabe des Vereins österreichischer Chemiker und des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, die dahin ging, dass chemisch-technische Consulanten im Ministerium des Innern bestellt werden möchten, hat das Ministerium den Professor Josef Klaudy zum technischen Consulanten für chemische Fragen im Ministerium des Innern ernannt. N.

Manchester. Die 72. Versammlung der British Association for the Advancement of Science wurde am Mittwoch, den 10. September, in Belfast durch den diesjährigen Vorsitzenden, Professor James Dewar, eröffnet. Die Versammlung war von etwa 1500 Mitgliedern besucht. In seiner Ansprache führte der Vorsitzende aus, dass England in Bezug auf Ausbildung der Chemiker weit hinter Deutschland zurückstehe, welches in der angewandten Chemie viel mehr ausgebildete Chemiker beschäftige, die ohne Zweifel eine bessere Ausbildung erhalten hätten wie die englischen Chemiker. An der Hand von statistischen Angaben weist Redner darauf hin, dass i. J. 1901 in Deutschland 4500 ausgebildete Che-

miker in Fabriken beschäftigt waren, während die englische Industrie nur etwa 1500 beschäftigte. Viele Industrien, welche in England ihren Ursprung nahmen, sind dort verkümmert, während sie in Deutschland auf eine kaum glaubliche Höhe gebracht worden sind durch systematisches, gründliches und wissenschaftliches Arbeiten. Redner schreibt dies dem ausgezeichneten Lehrsystem auf den deutschen Universitäten zu und räth, mit aller Kraft dahin zu wirken, dass der englische Chemiker gründlicher und wissenschaftlicher ausgebildet werde. Hierauf ging Redner auf die Geschichte der Kälteerzeugung und des absoluten Nullpunktes über, erinnerte an die neuen Thatsachen, die durch Anwendung niedriger Temperaturen gefunden sind, wie Aufhören der chemischen Reaction zwischen den verschiedenen Elementen, beschrieb die Eigenschaften des verflüssigten Wasserstoffs und die Experimente, welche jetzt im Gange sind, nm Helium zu verflüssigen. Redner schloss seinen Vortrag, indem er die Wirkungen der Kälte auf die lebende Zelle zeigte. Am folgenden Tage sprach der Vorsitzende der chemischen Section, Prof. Dr. Edward Divers von der Universität Tokio (Japan), über die gegenwärtige Lage der Atomtheorie. Die in der chemischen Section in den folgenden Tagen gehaltenen Vorträge waren: Corrosion von Kupfer durch Seewasser und geringe Veranreinigungen im Handelskupfer, von Prof. E. A. Letts. Untersuchungen, um die Menge Kohlensäureanhydrid festzustellen, welche von der Luft aus Seewasser absorbiert wird, von Prof. Letts und William Caldwell. Die Einwirkung von destillirtem Wasser auf Blei, von Prof. Cloves; Vortragender zeigte, dass der in Wasser gelöste Sauerstoff Blei angreift. Hydroaromatische Verbindungen mit einem einzigen Kern, von Dr. A. W. Crossley. Die vorgeschlagene Aufstellung von analytischen Normalmethoden, von Bertram Blount; Verf. tadelt die Agitation, Normalmethoden aufzustellen, und hält es für besser, dem Chemiker freie Hand in der Wahl der Analyse zu lassen. Über die Zersetzung des Harnstoffs in Ammoniak und Kohlensäureanhydrid in wässriger Lösung bei 99° C., ein Beitrag zu dem Problem der Reactionsgeschwindigkeit, von Dr. C. E. Fansitt. Die irdische Verteilung der Elemente in Beziehung zu ihren Atomgewichten, von William Ackroyd. Synthetische Unter-

suchungen in der Glykosidgruppe, von Dr. E. F. Armstrong. Über aromatische Diazoverbindungen, von Dr. G. F. Morgan. Über die Alkylierung von Zuckern mittels Silberoxyds und Alkyljodids, von Prof. Thomas Purdie und James C. Irwine. Über Zirkoniumhydroxyd und andere Colloide von Elementen der vierten Gruppe, von Dr. J. H. Gladstone und W. Hilbert. Über fluorescirende und phosphorescirende Diamanten, von Dr. Gladstone. Über saure Ester der Methylbernsteinsäure, von Prof. J. J. Sudborough und W. A. Bone. Über Verbindungen von Trinitrobenzolen und alkylirte Naphylamine, von Prof. Sudborough und H. Hibbert. Über die Einwirkung der Alkalien auf Zimmtsäuredibromid und seine Ester, von Prof. Sudborough und K. J. Thompson. Über die Absorption von Ammoniak aus Wasser durch Algen, von Prof. E. A. Letts und J. S. Totten. Über eine neue Methode zur Herbeiführung von Isomerie, von Prof. Meldola (worin Verf. zeigt, dass, wenn Dinitro- α -acetonaphthalin mit Eisen und Salzsäure anstatt Zinn und Salzsäure reducirt wird, das entsprechende Aminoamidin isomer und nicht identisch mit dem anderen ist). Am 17. September wurde die Versammlung geschlossen und Southport als nächster Versammlungsort i. J. 1903 gewählt. g.

Chicago. Die mit 50 Mill. Doll. capitalisierte Federal Sugar Co., die seit Juli d. J. den Betrieb in ihrer neuen Raffinerie zu Yonkers am Hudson River eröffnet hat, hat nunmehr in Canada eine Zweiggesellschaft unter dem Namen der Federal Sugar Ref. Co. gegründet; Hauptzitz der neuen Gesellschaft, welche mit 6 Mill. Doll. capitalisiert ist, ist Montreal. — Die Corn Products Co., der hier ansässige Glykose-Trust, hat beschlossen, sein Capital um 4 Mill. Doll., je zur Hälfte in bevorzugten bez. Stammactien bestehend, zu erhöhen. — In Indianapolis ist die Mooney-Mueller Drug Co. organisiert worden; die neue Gesellschaft wird das Geschäft der ehemaligen Indianapolis Drug Co. fortführen. — Ein aus Londoner und New Yorker Capitalisten bestehendes Syndicat, welches mit 6 Mill. Doll. capitalisiert ist, ist z. Z. mit der Errichtung einer grossen Firnißfabrik in Buffalo (New York) beschäftigt, um in derselben Firniß jeglicher Art für den Engros-Handel zu produciren. Associert mit dem Syndicat sind 6 andere bedeutende Gesellschaften, welche grosse Fabriken zu Long Island City, Chicago, London, Hamburg und Paris in Betrieb haben. — In Los Angeles (California) hat sich eine Gesellschaft unter dem Namen der Los Angeles Chemical Works gebildet, um die in der Nähe von Lava in der Socorro Grafschaft von New Mexico befindlichen Phosphatlager abbauen. An der Spitze des Unternehmens steht Dr. S. M. Woodbridge aus Pasadena, welcher die Ablagerungen untersucht und für durchaus abbauwürdig erklärt hat. — Über Seattle wird nach hier aus Alaska gemeldet, dass Robert Blei, ein in den Nazine-Silber-District gesandter Bergbau-Sachverständiger, das Vorkommen von ungewöhnlich reichen Silber- und Zinnerz-Ablagerungen angetroffen habe; so sollen sich in einer Entfernung von 150 Meilen von dem Mount Wrangell „Berge von Zinn“ vorfinden. Jedenfalls

wird man gut thun, eine Bestätigung der Meldung abzuwarten. P.

Personal - Notizen. Der Präsident der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt Prof. Dr. Kohlrausch wurde zum auswärtigen Mitgliede der Schwedischen Akademie der Wissenschaften ernannt. —

Dem Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Schwanert in Greifswald ist der Kronenorden zweiter Klasse verliehen worden. —

Der Chemiker Dr. Siermann in Berlin ist auf weitere 5 Jahre zum nichtständigen Mitgliede des Patentamts ernannt worden.

Dividenden (in Proc.). Eisenindustrie zu Menden und Schwerte 0 (4). Elberfelder Papierfabrik 12 $\frac{1}{2}$ (10). Schalker Gruben- und Hüttenverein 30 (32 $\frac{1}{2}$). Stassfurter chemische Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg, Act.-Gesellsch. 8 (10). Deutsche Glasglühlicht-Gesellschaft 7 (28). Trachenberger Zuckersiederei Act.-Gesellsch. 0 (10). Zuckarfabrik Fraustadt 10 (18).

Eintragungen in das Handelsregister. Norddeutsche Farbenfabrik Holzapfel G. m. b. H. mit dem Sitz in Hamburg. Stammcapital 300 000 M. — Norddeutsche Melasseverwerthungs-Gesellschaft m. b. H. mit dem Sitz in Hamburg. Stammcapital 100 000 M. — Maschinenglas-Hüttenwerke G. m. b. H. mit dem Sitz in Berlin. Stammcapital 165 000 M. — Extract-Fabrik und Farbholzmühlen, Cuchenheim (Rhld.) Dr. Wilhelm Baumeister in Cuchenheim. — Kautschuk-Fabrik und Condensor-Anstalt C. H. Seyfarth & Co., Altona (Elbe) G. m. b. H. in Altona. Stammcapital 24 000 M. — Erdölwerke Wietze-Hannover, G. m. b. H. in Celle. Stammcapital 200 000 M. — Hettenleidelheimer Thonwerke, vorm. J. A. Schmidt Erben, G. m. b. H. mit dem Sitz in Hettenleidelheim. Stammcapital 257 300 M. — Chemisch-technische Fabrik Dr. Alb. R. W. Brand & Co., G. m. b. H. mit dem Sitz in Charlottenburg. Stammcapital 71 000 M. — Immunin G. m. b. H. mit dem Sitz in Berlin. Stammcapital 20 000 M. — Hessische Braunkohlenbergbaugesellschaft G. m. b. H., Cassel. Stammcapital 125 000 M. — Die Firma Chemische Industrie-Gesellschaft Comberg Wiegand & Co. in Wülfrath ist aufgelöst worden.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 12o. C. 10747. Benzaldehyd, Darstellung von Sulfosäuren des — aus Toluolsulfosäuren. Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel. 26. 4. 02.
- 80b. M. 19259. Cement, Herstellung eines dem Meerwasser widerstehenden — aus Kalk und Eisenoxyd, Manganoxyd o. dgl. Fried. Krupp Grusonwerk, Magdeburg-Buckau. 11. 2. 01.
- 22a. D. 12591. Disazofarbstoff, Darstellung eines gemischten —. Dahl & Co., Barmen. 2. 6. 02.
- 22a. D. 12674. Disazofarbstoffe, Darstellung gemischter —. Zuz. z. Anm. D. 12591. Dahl & Co., Barmen. 4. 7. 02.
- 22a. F. 15 688. Disazofarbstoffe, Darstellung substantiver secundärer — aus p-Diamidohydrochinondialkyläther. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 9. 12. 01.

Klasse:

120. S. 15154. Eisenarsenverbindung, Darstellung einer löslichen —. Dr. Leopold Spiegel, Charlottenburg. 1. 7. 01.
 22b. B. 31077. Farbstoffe, Darstellung wasserlöslicher — der Anthracenreihe; Zus. z. Anm. B. 28276. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 20. 2. 02.
 22b. F. 15207. Farbstoffe, Darstellung von blauen — der Anthracenreihe. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 8. 7. 01.
 22d. A. 9057. Farbstoffe, Darstellung von schwefelhaltigen — aus Formylderivaten des m-Toluylendiamins. Anilin-farben- und Extract-Fabriken, vorm. Joh. Rud. Geigy, Basel. 18. 6. 02.
 8k. D. 11266. Färben mit Titansalzen und Beizenfarbstoffen und Hilfsalzen. Dr. Carl Dreher, Freiburg i. B. 28. 1. 01.
 8k. D. 11429. Färben mit Titansalzen und Beizenfarbstoffen und Hilfsstoffen; Zus. z. Anm. D. 11266. Dr. Carl Dreher, Freiburg i. B. 30. 3. 01.
 40a. E. 7803. Golderze, Cyanidlaugerei von — u. dgl. Cyanid-Gesellschaft m. b. H., Berlin. 1. 8. 01.
 22i. F. 15293. Kantschukkitt, Herstellung eines —. Oskar Rob. Fischer, Barmen-Rittershausen. 5. 8. 01.
 80b. K. 21919. Kunststeine, Herstellung von — mit Einlage. Carl Krause, Berlin. 16. 9. 01.
 22h. W. 16986. Lacke, Herstellung von fetten —. M. Winkelmann, Hamburg. 29. 11. 00.
 6b. S. 16180. Malzextract, Herstellung eines diastase-reichen —. Gustav Sobotka, New York. 28. 2. 02.
 40a. E. 7260. Metalle, Darstellung möglichst kohlenstoff-freier —, Metalloide oder deren Verbindungen auf schmelzflüssigem Wege. Eustace W. Hopkins, Berlin. 10. 11. 00.
 31c. W. 18674. Metalle, Schmelzen und Giessen von — mit hohem Schmelzpunkt. Alexander Watzl und Ludwig Frankenschwert, Nürnberg. 29. 1. 02.

Klasse:

- 22e. W. 19205. Phenolfarbstoffe, Darstellung. Dr. Arthur Weinschenk, Berlin. 31. 5. 02.
 12q. B. 31237. 1,3-Phenylendiamin-2,5-disulfosäure, Darstellung. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 12. 3. 02.
 12o. B. 28102. Phthalsäure, Darstellung von — und Benzösäure. Basler Chemische Fabrik, Basel. 23. 11. 00.
 30h. R. 16717. Ricinusöl, Verfahren, trockenes — darzustellen. J. D. Riedel, Berlin. 15. 5. 02.
 31a. C. 10468. Schmiedeeisen, Verfahren und Ofen zum Einschmelzen von — in Gusseisen. Franz Schade, Fürstenwalde a. Spree. 16. 1. 02.
 22d. B. 31118. Schwefelfarbstoffe, Darstellung brauner —. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 26. 2. 02.
 22d. C. 10601. Schwefelfarbstoffe, Darstellung von gelben, direct färben — aus m-Toluylendiamin. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 12. 3. 02.
 85c. M. 20340. Wasser, kontinuirliche Reinigung und Klärung von —. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich. 19. 9. 01.
 89c. K. 22078. Zuckersäfte, Überwachung der Scheidung und Saturation von — mittels Gerbsäure oder Gallussäure. Dr. M. Kowalski u. St. Kozakowski, Warschau. 19. 10. 01.

Eingetragene Waarenzeichen.

2. 55244. Citosan für aus Kräutern hergestellte Arzneimittel und Präparate. Chemisch-pharmaceutische Handelsgesellschaft m. b. H., Berlin. A. 11. 2. 1902. E. 21. 8. 1902.
 13. 55602. Pasmin für chemische Präparate für die Lederconservirung und Lederbearbeitung. Ww. Köhler jr., Neu-Isenburg bei Frankfurt a. M. A. 19. 4. 1902. E. 11. 9. 1902.

Verein deutscher Chemiker.

Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 3. October vorgeschlagen:

Max Bischoff, Chemiker der chemischen Werke vorm. E. & H. Albert, Amöneburg bei Biebrich (durch Dr. Held).

W. Bruno, Ingenieur und Director, Berlin, Chausseestr. 111 (durch Dr. Heinrich Drehschmidt). Mk.
Dr. Kurt Dammann, Hannover-Linden, Deisterstr. 18 (durch Prof. Dr. L. Gattermann).

William Macnab, Analytical and consulting chemist, London SW., Edinburgh Lodgem Howick Place, Viktoria Street (durch Director Dr. Seyfferth).

Dr. Carl Meyer, Hamburg, Gröningerstr. 23 (durch Dr. Langfurth). Hb.

Ingenieur **Erik Sederholm**, Chemiker der Kgl. schwedischen Marineverwaltung, Stockholm (durch Director Dr. Seyfferth).

Dr. Alph. Steger, Assente aan het Scheidkundig Universiteislab., Amsterdam, van Breestraat 84 (durch Director Lüty).

Sally Weissenberg, Apothekenbesitzer, Königshütte, O.-Schl., Kronprinzenstr. 1 (durch H. Noth). O.-S.

II. Wohnungsänderungen:

- Elsbach, Dr. L., Berlin W. 50, Geisbergstr. 11.
 Ferenczi, Siegmund, Friedenau, Kaiserallee 125.
 v. Finckh, Dr. Curt, Berlin W., Meierottostr. 6.
 Gerhardt, Dr. Hermann, Merck'sche Guanowerke, Vienenburg am Harz.
 Lee, Waldemar, Palmerton, Carbon Co., Pa. (U.S.A.).
 Leimbach, Dr., Heidelberg, Rohrbacherstr. 89 II.
 Methner, Dr., Betriebsleiter der Cellulosefabrik Attisholz, Luterbach bei Solothurn, Schweiz.
 Nölle, Wilhelm, Duisburg, Lutherstr. 7.
 Roesler, Dr. J., Berlin N., Vinetaplatz 7.
- Sassmann, H., Düsseldorf, Degerstr. 23.
 Seehagen, Dr. O., Berlin W., Tauentzienstr. 24 II, Pension Eggert.
 Stange, Dr. Martin, Charlottenburg, Pestalozzistr. 104 II l.
 Thallwitz, Dr., Realgymnasialoberlehrer, Dresden, Mathildenstr. 6 I.
 Uhde, Dr. Rob., Grossgermersleben (Regierungsbez. Magdeburg).
 Weidmann, C., Chemiker der Aluminium-Industrie-Gesellschaft Neuhausen.

Gesamt-Mitgliederzahl: 2740.